

	<p>Objekt: Kamarina</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18218923</p>
--	--

Beschreibung

Einrieb im Rand. - Die Signatur des Stempelschneiders Hyl... (YA) ist auf diesem Exemplar auf der Vorderseite unter dem Halsabschnitt nicht zu erkennen. Auf der Rückseite signierte der Stempelschneider Exakestidas entlang des rechten Münzrandes in Abkürzung seines Namens (EΞA), der aber von Tetradrachmen von Kamarina (s. Objektnummer 18206116 und 18206122) vollständig bekannt ist. Auch seine Signatur ist auf Grund der schlechten Oberflächenerhaltung des vorliegenden Stückes nicht mehr zu lesen.

Vorderseite: Bartloser, gehörnter Kopf des Flussgottes Hipparis mit Binde im kurzen Haar nach l.

Rückseite: Die Nymphe Kamarina reitet auf einem Schwan im Wasser nach l. Sie blickt nach r., mit der l. Hand greift sie an ihren Schleier, der sich hinter ihrem Rücken wie ein Segel aufbläht. Am Rand umlaufend Wellenlinien.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.02 g; Durchmesser: 24 mm;

Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt wann 415-405 v. Chr.

wer

wo Kamarina (Ragusa)

Vorlagenerstellung wann

wer

Hyl

wo

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Exakestidas
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Griechische Drachme
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Stempelschneider
- Tier

Literatur

- A. Löbbecke, Griechische Münzen aus meiner Sammlung, ZfN 21, 1898, 253 f. Taf. 8,4 (dieses Stück).
- U. Westermark - G. K. Jenkins, The Coinage of Kamarina (1980) 197 f. Nr. 158,3 (O1/R1, ca. 415-405 v. Chr., dieses Stück)..